

Vesper in der Kreuzkirche

(Vorabend vor Sonntag Cantate)

Dresden, Sonnabend, den 28. April 1934, nachm. 6 Uhr

Joseph Haas (geb. 1879, München): Passacaglia op. 25, Nr. 5, für Orgel

Joseph Haas: 5 Sätze aus der „Deutschen Singmesse“

Blüh' auf, gefrorner Christ!
Der Mai ist vor der Tür.
Du bleibest ewig tot,
Blühst du nicht jetzt und hier.

Rein wie das feinste Gold, steif wie ein Felsenstein,
Ganz lauter wie Kristall soll dein Gemüte sein.

Singt, singt, ihr Engel, singt: mit hunderttausend Zungen
Wird dieses Kind nicht würdiglich besungen.
Ach, möcht' ich ohne Zung' und ohne Stimme sein:
Ich weiß, ich säng ihm stracks das liebste Liedelein.

Ich bete Gott an, ich bete Gott mit Gott aus ihm und in ihm an:
Er ist mein Geist, mein Wort, mein Psalm und was ich kann.

Lobt den Herrn weit und fern,
Preiset Jesum, meinen Gott,
Mit Pauken und Trompeten,
Mit Zinken und mit Flöten,
Mit Orgeln und Schalmeyen,
Die laut und helle schreien.
Lasset hören ihm zu Ehren
Ein Getöse wunderschöne,
Saust und schallt mit vollen Chören.
Lobt den Herrn!

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich):

Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Lebens Lust; ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewußt.	Ich weiß, daß du der Brunn der Gnad und ew'ge Quelle seist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fleußt.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Vorlesung, Gebet und Segen

Hugo Distler (geb. 1901, Lübeck): „Singet dem Herrn ein neues Lied“
op. 12, Nr. 1, für vierstimmigen Chor (Erstaufführung)

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! Und er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Taucht dem Herrn alle Welt! Singet rühmet und lobet! Lobet den Herren mit Harfen und mit Psalter und mit Trompeten und Posaunen! Das Meer erbrause, und was darinnen ist, der Erdboden, und die darauf wohnen, die Wasserströme frohlocken, und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn! Singet dem Herrn ein neues Lied!

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Die goldne Sonne):

Lasset uns singen, dem Schöpfer bringen Güter und Gaben; was wir nur haben, alles sei Gotte zum Opfer gesetzt. Die besten Güter sind unsre Gemüter; dankbare Lieder sind Weihrauch und Widder, an welchen er sich am meisten ergötzt.

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Hildegard Lehmann i. V.
Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper: Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Nun laßt uns singen Gott dem Herrn. Michael Altenburg
 2. Dir, dir, Jehova, will ich singen. J. S. Bach
 3. Sonata Nr. 28 aus „Hora Decima“ von Joh. Pezelius, 1670
 4. Christ ist erstanden. Mel. 12. Jahrh.
-

Kirchenmusik, Sonntag Cantate, vormittags ½ 10 Uhr:

Joh. Seb. Bach (1685—1750): „Alles was Odem hat, lobe dem Herrn“

Nächste Vesper, Sonnabend, den 5. Mai, nachmittags 6 Uhr:

Heinrich Schütz: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“
Motette für 7stimmigen Chor (zum ersten Male)

Joh. Seb. Bach (1685—1750): „Jesu, meine Freude“
Motette für 5stimmigen Chor

Voranzeige: Pfingstvesper am Pfingstsonnabend, nachmittags 5 Uhr:
„Deutsche Konzerte“ von Heinrich Schütz (1585—1672),
für Solochöre, großen Chor und Orchester, unter Mitwirkung des Kreuzchors, des Bachvereins und Mitgliedern der Dresdner Philharmonie.

Im Rahmen der Reichstheaterwoche findet eine **Festvesper** am 2. Juni, nachmittags 5 Uhr statt mit Werken von Schütz und mit der „Deutschen Motette“ für 4 Solisten und 16stimmigem Chor a cappella v. Rich. Strauß.

Liepsch & Reichardt, Dresden